

## **Entwicklungsressourcen für Software gesucht ?**

**Alle Welt kauft in voller Hektik externe Ressourcen zu. Dass auch ganze Teams mit eigener Infrastruktur gemietet werden können, ist im Moment noch ein Geheimtip.**

Der zur Zeit herrschende Mangel an qualifiziertem Personal für Softwareentwicklungen ist allgegenwärtig. Neben den beiden großen Herausforderungen Euro und Jahr 2000 ist die explosionsartige Entwicklung der Telekom-Firmen ein weiterer Grund für den entstandenen Mangel an Spezialisten. Entwicklungsleiter stehen vor einem Rätsel, wenn sie die anstehenden Aufgaben den verfügbaren Ressourcen gegenüberstellen.

### **Eine Stecknadel im Heuhaufen**

Aufgrund der starken Nachfrage am Personalmarkt konnte eine bestimmte Entwicklung immer mehr um sich greifen: Der „Handel“ mit EDV-Personal. Große und kleine Personalbereitstellungsfirmen vermieten Spezialisten tage-, wochen- und monatsweise an alle, die Bedarf für sie haben. Ob man nun den Gerüchten, die besagen, dass diese Spezialisten nicht immer das Gelbe vom Ei wären, glaubt oder nicht, übrig bleibt eine Tatsache: Body Shopping blüht und gedeiht. Viele Entwicklungs- und Personalleiter nehmen zur Zeit alles, was sie kriegen. In dieser Situation wirkt ein Unternehmen, das im weiteren Sinn ebenfalls in den Bereich Personalbereitstellung fällt, besonders interessant: Während die meisten Personalfirmen einzelne Personen „vermieten“, stellt der IT-Dienstleister InfraSoft fertige Teams bereit.

Dieser Ansatz bietet ohne Zweifel einen klaren Vorteil. Herkömmliche Body Shopping Teams müssen sich in jedem Projekt neu formieren. Die Teammitglieder müssen erst lernen, miteinander zu arbeiten. Diese zeitraubende Vorphase fällt bei den InfraSoft-Teams komplett weg. Das ermöglicht vom Start weg Arbeiten in Eigenverantwortung. Dieser Ansatz bedingt auch, dass den Teams von Beginn an größere und komplexere Projekte übergeben werden können, da der Auftraggeber nicht ständig einzelne Umsetzungsschritte koordinieren und überwachen muss. Eingespielte Crew

### **Eingespielte Crew statt Einzelkämpfer**

Die Mitarbeiter der InfraSoft kennen sich schon lange und sehr gut. Das Unternehmen hat nie eine Größe überschritten, bei der das nicht mehr möglich wäre. „Wir arbeiten seit über zehn Jahren zusammen und haben miteinander eine Menge Herausforderungen erfolgreich bewältigt. So eine Geschichte schweißt ein Team einfach zusammen. Weder ich noch meine Leute halten etwas davon, als Einzelkämpfer irgendwohin vermietet zu werden. Das funktioniert vielleicht für kleine, eingegrenzte Aufgaben, aber nicht bei Projekten, wie wir sie übernehmen“, so Geschäftsführer Klaus Rogetzer. Typische Beispiele für Aufgabenstellungen, die von InfraSoft-Teams gelöst wurden, sind ein globales Anzeigenkommunikationssystem und ein Electronic-Banking Projekt unter JAVA.

### **Pauschale Abrechnung**

Eine weitere interessante Besonderheit der InfraSoft ist, dass ihre Auftraggeber den Teams auch aus finanziellen Gründen nicht ständig auf die Finger schauen müssen: Projekte

werden pauschal kalkuliert und verrechnet. Nach den Motiven und Zielen der InfraSoft-Leute gefragt, meint Rogetzer: „Also ganz bestimmt sind wir nicht am schnellen Geld interessiert. Viel mehr reizt uns, professionell als Team komplexe Projekte abzuwickeln, über die sich nicht jeder darübertrauen würde. Unser gemeinsames Ziel ist, das zu bleiben, was wir sind – eines der besten Entwicklungsteams, die am Markt zu haben sind.“ Zur Zeit überlegt man bei InfraSoft, die Gruppe vorsichtig um ein bis zwei Leute aufzustocken. Softwareentwickler, die gerne ein starkes Team im Rücken haben, aber trotzdem herumkommen wollen, schicken eine E-Mail an [iskr@infrasoft.co.at](mailto:iskr@infrasoft.co.at).  
Abbildung  
Bildunterschrift: Ein Profi-Team zum Mieten: Software-Entwicklung nach dem Hire&Fire-Prinzip.

e-Mail: [office@infrasoft.at](mailto:office@infrasoft.at)